

1) Aesch lag damals in den Freien Aemtern, wo B e a t J a k o b I. Zur-  
lauben als Landschreiber amtete.

Kopie - AH 72, 139

## 75

[ca. 1639]

KLAGEPUNKTE [DES LANDSCHREIBERS DER FREIEN AEMTER, BEAT JAKOB I.  
ZURLAUBEN, UEBER WIDERHANDLUNGEN DER UNTERTANEN]

s. AH 37/17 [Zeilen 1-63]

"Verzeichnus was sich zu Zeiten H. Landtschriber [der Freien Aemter, Hans]  
K n a b e n [des Jüngerer gest. 1617] se[lig] mit der pürsamme zugetragen.  
NB.<sup>1</sup> Melchior K e i s e r s seligen vil kaufft hand sy nie lassen verscri-  
bung.<sup>2</sup>

Item der undervogt [von Hitzkirch, Kaspar S c h e r e r] den H. E s c h e -  
r e n vohn Zürich ein Matten umb ungar 400 gl. abkaufft, selbsten ein briefß  
den eschern gmacht, welches Jahr und dag angestanden".<sup>2</sup>

1) Die Dorsualnotizen unter "NB." dürften vermutlich 1652 entstanden sein, als  
Zurlauben mit dem Amt Hitzkirch u.a. wegen der Schreibertaxen im Streite  
lag, vgl. etwa AH 72/29.

2) s. AH 72/190

Von Uriel Seiwitt, Landschreiber-Substitut. Dorsualnotizen von Beat Jakob I.  
Zurlauben. - AH 72, 140

## 76

1651 September 10., Hitzkirch "in aller eil" A

SCHREIBEN VOM UNTERVOGT [DES AMTES HITZKIRCH], KASPAR SCHERER, AN  
DEN LANDSCHREIBER DER FREIEN AEMTER, HPTM. UND MAJOR  
BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN, BREMGARTEN

"Heütigs Tags gleich nach Vollenndtem Gotsdienst habe ich das Ampt sammeln las-  
sen, unndt das Memorial [der Mobilmachung- und Alarmorganisation - Uttwiler-  
und Lustdorferhandel! -] von posten zue posten Jhnen ablösen lassen, unndt  
seindt die anordnung mit den Wachten luth der Verzeichnus bestellt undt werden  
als baldt fürderlich ins Werckh gerichtet werden.

Was den 4. Articul betrifft, die im Ampt Hitzkilch sollent, wan die feür an-

zündt werden gehn Muri zur Oberen Kilchen lauffen, befinden die Amptsleüth sich in solchem beschwärllich, Seindtemahl sie vil nächer des Findts [Bern]<sup>1</sup> anstossen, undt deren Enden alles hilflos lassen müessen. Undt in solchen Zuofählen vil mehr hieher beisprung vonnöthen, weil man nit Weiss, wo der feind etwan unversehens ein einfahl thun möchte. Wo aber des feindts macht bei Muri, das gott gnedig verhüeten welle, einbrechen wolte, solle an uns nit ermanglen mit lib undt gut alle mögliche Assistenz zueleisten, hingegen wir uns deren auch getrösten, denn beiligenden Rodell der Mannschafft und überwehren habendt sie auch zuo empfangen, underthenig pitende, selbigen widerumb uns zue überschickhen, damit ein Abschrift darvon khönne gemacht undt eine hie zuobehalten, die ander dem Herren Hauptman widerumb zue übersenden, erwartend hiemit wider einer Schriftlichen Antwort".

"der Hitzkircheren beschwärdt, uff den Sammelplatz zu erschynen".

1) vgl. EA VI 1, 73 h

---

Original, mit Siegelresten. Dorsualnotiz von Beat Jakob I. Zurlauben.  
AH 72, 141-142 - Blatt 142<sup>r</sup> leer

1652

BEWEISMITTEL [DES LANDSCHREIBERS DER FREIEN AEMTER, BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN, IN SEINEM STREIT MIT AMT UND DORF HITZKIRCH]<sup>1</sup>

---

[1.] Auszug aus dem Abschied der Jahrrechnung in Baden [vom 18. Juli] 1643<sup>2</sup>:  
s. SSRQ Aargau II/8, 503 Zeile 34 - 504 Zeile 24 [Unkosten bei Gerichtsfällen]

[2.] "Us der Hitzkircher Ambts Buoch[:]

Wan Vogtbahr Leüth in disem Ambt werent, dieselbigen soll man mit einem derselben Ehrbaren freunden oder einem Erkhornen vogte versechen undt versorgen, derselbig alsdann bey seinem geschwohrnen Eidt schuldig undt verbunden sein soll, derselben seinen vogt Kinderen güetter, das minder undt das mehr mit treüwen zue versichen undt zuo versorgen undt darin sein bestes ... zuthuen, undt zue welcher Zeit mier Rechnung zuegeben berüefft undt erfordert. Alsdann derselbig bey obgenantem seinem getahnen Eidt undt in treüwen umb all undt Jede sachen seine Vogt Kindt belangende Rechnung geben undt gantz nützit zue verhalten. So aber einer seinen